

Gefördert durch:



Bundesministerium  
für Wirtschaft  
und Klimaschutz

aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages

**Deutschland**  
*Das Reiseland*



[www.germany.travel](http://www.germany.travel)

# UMMWELT- ERKLÄRUNG 2024

DER DEUTSCHEN ZENTRALE FÜR TOURISMUS e. V.

# Inhalt

---

Vorwort	3
<b>1 Deutsche Zentrale für Tourismus e. V.</b>	<b>4</b>
1.1 Über die DZT	4
1.2 Standort	5
<b>2 Umweltpolitik</b>	<b>7</b>
<b>3 Das Umweltmanagementsystem der DZT</b>	<b>9</b>
<b>4 Umweltaspekte</b>	<b>11</b>
4.1 Bewertung der Umweltaspekte	12
4.2 Beschreibung der bedeutenden Umweltaspekte	14
<b>5 Umweltleistung</b>	<b>15</b>
5.1 Flächenverbrauch	15
5.2 Energie	16
5.3 Wasser	18
5.4 Abfall	19
5.5 Materialeinsatz	20
5.6 Emissionen	21
5.7 Mobilität	22
5.8 Veranstaltungen	24
5.8.1 GTM als Green Event	25
<b>6 Compliance</b>	<b>27</b>
<b>7 Umweltziele</b>	<b>29</b>
<b>8 Gültigkeitserklärung</b>	<b>34</b>
Impressum	35

# LIEBE LESERINNEN UND LESER,

seit mehr als zehn Jahren verfolgt die Deutsche Zentrale für Tourismus (DZT) als National Tourist Board eine umfassende Nachhaltigkeitsstrategie für den deutschen Incoming-Tourismus. Im Einklang mit den Zielsetzungen der Bundesregierung und des European Green Deal fördern wir einen zukunftsgerichteten Tourismus in einer ausgewogenen Balance aus Ökonomie, Ökologie und sozialer Verantwortung.

Denn wir wissen: ein Tourismus, der die Prinzipien der Nachhaltigkeit vernachlässigt, entzieht sich selbst die Lebensgrundlage.

Entsprechend positionieren wir Deutschland gezielt als nachhaltiges Reiseziel im internationalen Wettbewerb. Wir entwickeln Marketingstrategien, die klima- und umweltfreundliches Reiseverhalten fördern und werben in den Auslandsmärkten für zertifizierte nachhaltige touristische Angebote. Unser Knowledge in Sachen Nachhaltigkeit teilen wir in unterschiedlichen Formaten über unser Netzwerk im Deutschlandtourismus und der internationalen Reiseindustrie.

Wir sind überzeugt, dass eine glaubwürdige Nachhaltigkeitsstrategie innerhalb der eigenen Organisation beginnt.

Deshalb haben wir unsere eigene operative Arbeit auf allen Ebenen konsequent auf die Sustainable Development Goals (SDGs) ausgerichtet.

Seit 2013 ist die DZT als Green Globe Unternehmen zertifiziert und trägt unterdessen den Platin-Status.

2023 haben wir entschieden, das europäische Umweltmanagementsystem EMAS in der Zentrale in Frankfurt am Main zu implementieren. EMAS als „glaubwürdiges Instrument der Unternehmensführung“ gibt uns die Möglichkeit, uns selbst mit einer Art Bestandsaufnahme immer wieder auf den Prüfstand zu stellen, Fortschritte zu messen und mögliche Defizite und Verbesserungspotenziale zu identifizieren und so zukünftig aktiv anzugehen.



**Petra Hedorfer**  
Vorsitzende des Vorstandes

Die Umwelterklärung, die wir hier präsentieren, dokumentiert den erreichten Status. Sie stellt unsere Leistungen im Umweltbereich transparent dar und erläutert unsere Leitlinien, Ziele und Maßnahmen bezüglich der weiteren Verbesserung unserer Umweltleistung.

Wir freuen uns auf den Austausch mit Ihnen!



Petra Hedorfer  
Vorstandsvorsitzende

#1

# Deutsche Zentrale für Tourismus e. V.

## 1.1 ÜBER DIE DZT

<b>Adresse</b>	Deutsche Zentrale für Tourismus e. V. (DZT) Beethovenstraße 69 60325 Frankfurt/Main
<b>Fläche</b>	1.865 m <sup>2</sup>
<b>Mitarbeiteranzahl</b>	118 (2023)

Tabelle 1: Standortdaten der Hauptverwaltung der DZT

Seit über 70 Jahren vermarktet die Deutsche Zentrale für Tourismus (DZT) im Auftrag der Bundesregierung im Ausland die touristische Vielfalt Deutschlands und zeigt dabei vor allem die Vereinbarkeit von Tourismus und Nachhaltigkeit auf.

Ziel ist ein klima- und ressourcenschonender Tourismus, der sich positiv auf Entwicklungsperspektiven und Beschäftigung auswirkt.

Seit über einer Dekade bearbeitet die DZT das Thema Nachhaltigkeit strategisch und ressortübergreifend. Denn über die wirtschaftliche Notwendigkeit hinaus – Tourismus ist wie kaum ein anderer Wirtschaftszweig auf den Erhalt einer intakten Umwelt und authentischen Kultur angewiesen – möchten immer mehr Reisende ihren CO<sub>2</sub>-Fußabdruck reduzieren.

Ihre Aufgabe der internationalen Vermarktung des Reiselandes Deutschland nimmt die DZT wie folgt wahr: An internationalen Standorten werden – jeweils passend zu den Voraussetzungen in den Quellmärkten – Endkunden mit innovativen Kampagnen für das Reiseland Deutschland begeistert.

Neben der Markenkommunikation nimmt die Organisation in ihrer Rolle als National Tourist Board auch Aufgaben für einen fortwährenden Wissenstransfer wahr. Die DZT gibt dafür selbst Studien in Auftrag, wertet neueste Erkenntnisse im Bereich Incoming-Tourismus aus und stellt diese der Branche zur Verfügung. Die DZT arbeitet eng mit Partnern aus dem Deutschlandtourismus, Verbänden und Wirtschaftsunternehmen zusammen.

## 1.2 STANDORT



Um das Reiseland Deutschland bestmöglich zu bewerben und den deutschen Mittelstand zu stärken, geht die DZT als Tourismusmarketingorganisation in ihrer Hauptverwaltung in der Beethovenstraße 69 in 60325 Frankfurt am Main, in welcher das Umweltmanagementsystem eingeführt wird, Handlungsfeldern der Marktforschung & Analyse, des Relationship Managements und Know-How Transfers sowie der Steuerung der Brand Awareness und Schärfung des Markenprofils des Reiselandes Deutschland nach. Die Handlungsfelder im Einzelnen sind:

- die zielgerichtete Marktforschung und Analyse der marktspezifischen Kundennachfrage von verschiedenen reisebezogenen wertebasierten Lebenswelten im Kontext von Nachhaltigkeit und Kultur
- das Relationship-Management und Knowhow-Transfer zur Unterstützung der mittelständisch geprägten Reisewirtschaft
- die Steigerung der Brand Awareness und Schärfung des Markenprofils des Reiselandes Deutschland mit dem Fokus auf Nachhaltigkeit und Klimaschutz.

Damit ist die Haupttätigkeit der DZT das weltweite Marketing, welches Deutschland als Reiseland bewirbt und dabei insbesondere möglichst nachhaltige Reise-

möglichkeiten aufzeigt. Hierfür werden mehrere Kampagnen pro Jahr geplant und ausgespielt. Zudem wird in Sozialen Medien für das Reiseland Deutschland geworben und es werden Studien- und Influencerreisen organisiert, bei denen ausländische Journalisten und Influencer Deutschland erkunden und darüber berichten.

Ergänzt wird die Marketingarbeit mit der Durchführung verschiedener Events für Partner, Mitglieder und Externe, um den Incoming-Tourismus nach Deutschland zu stärken und um Wissen zu vermitteln.

Als Grundlage für die Konzeption der Marketingarbeit dient die Marktforschung, die Studien in Auftrag gibt, externe Studien analysiert und die neuesten Zahlen zum Deutschlandtourismus bereithält.

In der Hauptverwaltung werden zudem die Maßnahmen der weltweiten Standorte koordiniert.

Der Standort der Hauptverwaltung liegt im Frankfurter Westend und besteht aus einem Gebäude mit insgesamt 5 Stockwerken, welche sich durch Büroflächen auszeichnen, einem Kleinlager sowie einer Parkfläche. Die Nutzung des Gebäudes teilt sich die DZT mit Privathaushalten. Eigentümerin des Gebäudes ist die Stadt Frankfurt, welche die Räumlichkeiten seit Oktober 1948 an die DZT vermietet.

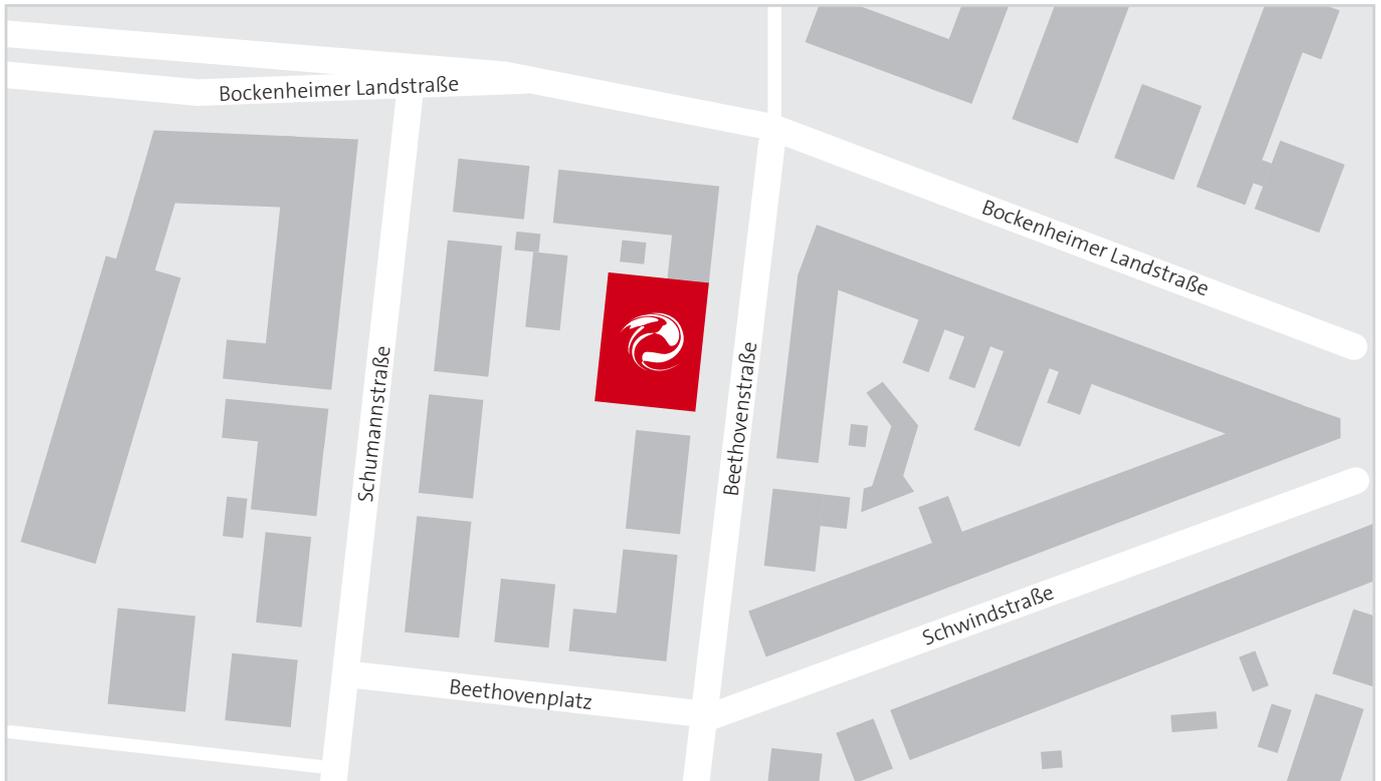


Abbildung 1: Ausschnitt Stadtplan

Das Gebäude wurde 1876 erbaut und steht unter Denkmalschutz.

Der Flächenverbrauch des Standorts erstreckt sich auf 1.865 m<sup>2</sup>, davon sind 1.640 m<sup>2</sup> versiegelt. Die beheizte Gesamtfläche beträgt 2.469 m<sup>2</sup>.

Die Wärmeversorgung erfolgt über eine Gasheizung, welche durch die Gebäudeeigentümerin gesteuert wird und im Nebengebäude steht. Die Stromversorgung erfolgt mit Strom, der zu 100 Prozent aus erneuerbaren Energien stammt. In Besprechungs- und Serverräumen stehen Klimageräte zur Kühlung zur Verfügung.

Die DZT verfügt über einen hybriden Pkw und eine Garage mit Ladesäule, die für das Dienstfahrzeug vorgesehen ist. Zudem befinden sich auf dem Gelände 21 Parkmöglichkeiten für Pkws und ein Fahrradstellplatz mit Fahrradständern.

Fahrradwege im öffentlichen Straßenverkehr sind in der Umgebung des Standortes vorhanden. Zudem ist eine gute Erreichbarkeit mit dem öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) gegeben. Die DZT liegt nur zwei U-Bahn-Stationen vom Hauptbahnhof Frankfurt entfernt. Bus- und Straßenbahn-Haltestellen sind ebenso in wenigen Gehminuten erreichbar.

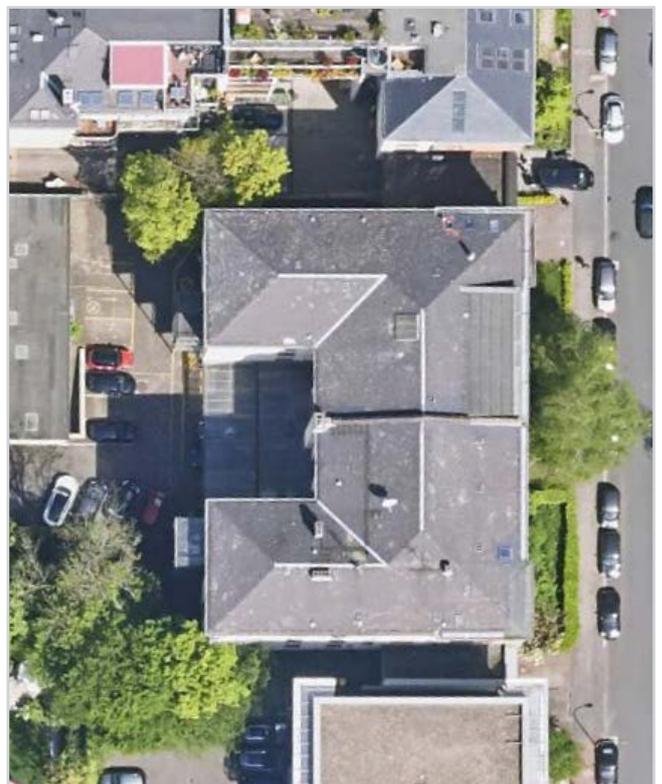


Abbildung 2: Luftbild der DZT

# #2

## Umwelt- politik

Die Umweltpolitik der DZT legt Handlungsgrundsätze für eine nachhaltige und zukunftsorientierte Entwicklung der Organisation fest. Sie ist nicht nur ein Bekenntnis, sondern eine motivierende Aufforderung an alle, Verantwortung für den Schutz der Umwelt zu übernehmen.

Damit die Handlungsgrundsätze in allen Aspekten des Handelns der DZT verankert sind und von den Beteiligten mitgetragen wird, wird die Umweltpolitik an die Mitarbeiter sowie an Geschäftspartner, Lieferanten und Auftragnehmer und an alle weiteren interessierten Parteien über die Website kommuniziert. Die Umweltpolitik lautet:

Die Deutsche Zentrale für Tourismus (DZT) ist das National Tourist Board Deutschlands. Sie vertritt das Reiseland Deutschland im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz und wird von diesem aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages gefördert. Die DZT unterhält Auslandsbüros in Europa und Übersee und steuert diese von ihrer Zentrale in Frankfurt am Main.



Mit dem Bewusstsein, dass Tourismus von einer intakten natürlichen, wirtschaftlichen und gesellschaftspolitischen Umwelt abhängig ist, fördert die DZT in Einklang mit der Zielsetzung der Bundesregierung einen zukunftsgerichteten, klimaschonenden Tourismus. Die Unternehmensführung hat seit 2011 Nachhaltigkeit und digitale Transformation als strategische Handlungsfelder definiert.



Entsprechend fördert die DZT in der internationalen Vermarktung des Reiselandes Deutschland prononciert Angebote und Themen, die den komplexen Anforderungen an einen klima- und umweltfreundlichen, sozial verantwortungsbewussten und wirtschaftlich erfolgreichen Tourismus umfänglich gerecht werden.



Seit 2013 ist die Zentrale Green Globe zertifiziert und begann 2014 mit dem Ökoprotit-Programm des Klimareferates der Stadt Frankfurt. Mit der EMAS-Zertifizierung 2024 verpflichtet sie sich, die für sie relevanten bindenden Verpflichtungen einzuhalten sowie ihre Umweltleistung und ihr Umweltmanagementsystem kontinuierlich zu verbessern. Dazu geht sie folgenden Leitlinien in den Handlungsfeldern Empowerment, Energy, Waste Management, Measurements, Logistics, Travel & Accomodation nach.





Entwicklung und Produktion von Werbemitteln der DZT sind konsequent auf das Prinzip des Upcyclings ausgerichtet. Um Ressourcen zu schonen, werden beispielsweise Materialien vergangener Veranstaltungen, wie Werbebanner und Fahnenstoffe, wiederverwendet und zur Produktion neuer Werbemittel wie Taschen, Dokumententaschen oder Schlüsselbänder genutzt.

Die DZT fördert das Verantwortungsbewusstsein aller Beschäftigten für den Umwelt- und Gesundheitsschutz und bindet sie aktiv in das Umweltmanagementsystem ein. Sie unterstützt die Umsetzung von umweltbewusstem Denken auf allen Ebenen durch Handlungsleitfäden und Werkzeuge zur Erfolgskontrolle.



Die ökonomischen, ökologischen und sozialen Folgen ihres Handelns wägt die DZT sorgfältig ab und verpflichtet sich, die Umwelt durch ihre Aktivitäten möglichst wenig zu belasten. Dazu zählen insbesondere der Schutz von Umwelt und Natur sowie der schonende Umgang mit natürlichen Ressourcen. Durch ein gezieltes Management aller Prozessabläufe zielt sie auf eine optimale Nutzung von Wasser, Energie und weiteren Betriebsmitteln und fördert die Vermeidung von Abfällen.



Die DZT verpflichtet sich zur Nutzung umweltfreundlicher Kommunikationsmöglichkeiten und zur verantwortungsbewussten Produktion von Publikationen und Werbemitteln.



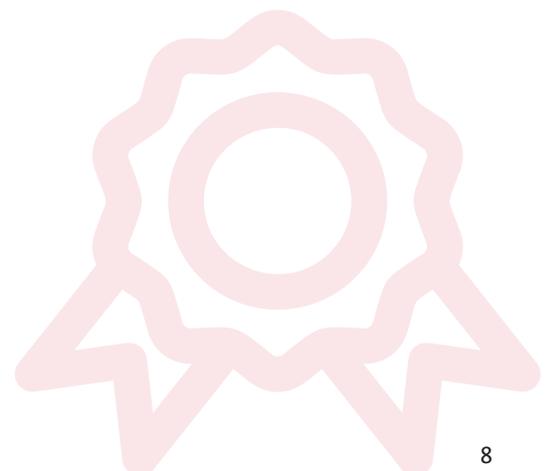
Sofern wirtschaftlich vertretbar und mit den Rahmenbedingungen der öffentlichen Beschaffung vereinbar, berücksichtigt die DZT ökologische und nachhaltige Kriterien und nutzt Lieferanten, die Normen und Zertifizierungen nachgehen.



Dienstreisen werden umweltverträglich durchgeführt und nach Möglichkeit kompensiert. Besuchern ihrer Veranstaltungen empfiehlt die DZT die Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln.



Zur Schaffung von Transparenz kommuniziert die DZT über das Umweltmanagementsystem in einer Umwelterklärung. Mit Fragen, Verbesserungsvorschlägen und Anmerkungen geht die DZT offen und transparent um.



# #3

## Das Umweltmanagement-system der DZT

Das Umweltmanagementsystem der DZT hält systematische Regelungen fest, die dazu führen, dass Umweltschutz genau wie Qualität, Service und Wirtschaftlichkeit ein selbstverständlicher Bestandteil des täglichen Handelns der DZT wird.

Dazu wurden Zielsetzungen in der Umweltpolitik festgeschrieben, um für alle Mitarbeiter festzulegen, was mit dem Umweltmanagementsystem erreicht werden soll.

In einer umfassenden Umweltprüfung sind alle umweltrelevanten Daten wie z. B. Energie- und Wasserverbrauch und die Abfallmengen der Vorjahre ermittelt. Mit Hilfe externer Unterstützung wurde gleichzeitig geprüft, ob alle Umweltvorschriften eingehalten werden. Zur Umsetzung der Umweltpolitik und zur Beseitigung der in der Umweltprüfung ermittelten Schwachstellen wurde ein Maßnahmenkatalog, das **Umweltprogramm**, entwickelt.

Damit die systematischen Regelungen, die im Rahmen des Umweltmanagements eingeführt wurden, auch zukünftig beachtet und umgesetzt werden, sind diese im **Umweltmanagementhandbuch** niedergeschrieben. Das Umweltmanagementhandbuch dient damit als Leitfaden für all die Tätigkeiten, die erforderlich sind, um die Anforderungen der EMAS-Verordnung und damit eine ständige Verbesserung des Umweltschutzes zu erreichen. Wann immer es erforderlich ist, wurden zusätzlich Verfahrensanweisungen erstellt, um die Mitarbeiter über die vor Ort einzuhaltenden Regelungen zu informieren.



## Umweltmanagement bedeutet auch die Festlegung umweltrelevanter Aufgaben.

Daher wurde eine **Umweltmanagementbeauftragte** als Koordinatorin für den Umweltschutz im Hause benannt: Sie kümmert sich um die vielfältigen Aufgaben rund um den betrieblichen Umweltschutz. Zusätzlich wurde ein **Umwelteam** benannt, das aus allen Bereichsleitungen sowie einer weiteren Vertretung aus jedem Bereich besteht. Jedoch ist es die Aufgabe aller Mitarbeiter, zum Umweltschutz beizutragen. Die Umweltmanagementbeauftragte informiert daher die Kolleginnen und Kollegen im Hinblick auf deren Tätigkeiten im Umweltschutz. In regelmäßigen Treffen finden Besprechungen der Beauftragten mit der Vorstandsvorsitzenden statt.

Das Festlegen von Zielen ist die Grundlage eines zukunftsorientierten Denkens. Diese Philosophie verfolgt die DZT auch im Umweltschutz. Jährlich werden die Umweltziele geprüft und bei Bedarf angepasst. Das Umweltteam trifft sich mindestens jährlich, um gemeinsame Maßnahmen zu erarbeiten, die dem Erreichen der Umweltziele dienen. Diese Maßnahmen werden im **Umweltprogramm** mit Terminen und Verantwortlichkeiten dokumentiert.

Anhand der Bewertung der Umweltdaten, z. B. über den Energieverbrauch, wird ermittelt, inwieweit die Ziele erreicht wurden. Wurden die gesteckten Ziele erreicht, kann nach weiteren Verbesserungen gesucht werden, damit die Umwelleistung fortlaufend verbessert wird. Das Nicht-Erreichen von Zielen bedeutet, dass systematisch nach den Ursachen gesucht wird, um die Ziele ggf. im Folgejahr noch erreichen zu können.

Basis für den Erfolg eines jeden Managementsystems ist die funktionierende Einbindung der Mitarbeiter. Ihr verantwortliches Handeln wird u. a. durch Schulungen zum Unternehmensertritt und jährliche Unterweisungen sichergestellt. Dies garantiert die optimale Umsetzung der Strukturen und Regelungen bei der täglichen Arbeit. Über das **betriebliche Vorschlagswesen** können sich die Mitarbeiter aktiv zum betrieblichen Umweltschutz einbringen.

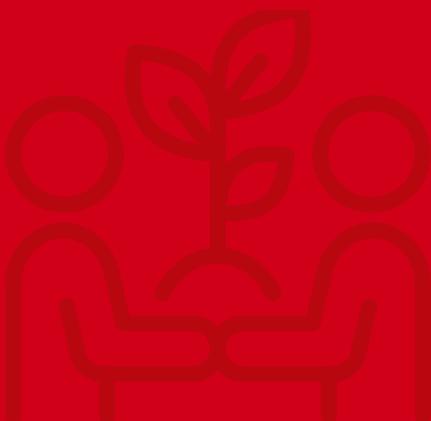
Alle Mitarbeiter sind aufgefordert, einen aktiven Beitrag zum Umweltschutz zu leisten und werden regelmäßig über das Intranet über Umweltziele und Erfolge informiert.



Abbildung 3: Umweltteam (das Umweltteam setzt sich aus der Umweltmanagementbeauftragten, je zwei Vertretern aus allen Bereichen sowie den Vorstandsmitgliedern zusammen)

# #4

## Umwelt- aspekte



Umweltaspekte sind die Aspekte der Tätigkeiten und Dienstleistungen der DZT, die positive oder negative Auswirkungen auf die Umwelt haben.

Grundsätzlich wird bei der DZT zwischen direkten und indirekten Umweltaspekten unterschieden. Bei den direkten Umweltaspekten handelt es sich z. B. um Emissionen, Abfallaufkommen oder Wasserverbrauch. Sie entstehen als unmittelbare Folge der Tätigkeiten am Standort und können von der DZT selbst kontrolliert und beeinflusst werden. Indirekte Umweltaspekte entstehen mittelbar durch Tätigkeiten, ohne dass die DZT die vollständige Kontrolle darüber hat. Z. B. durch Verkehr oder Einkauf von Produkten.

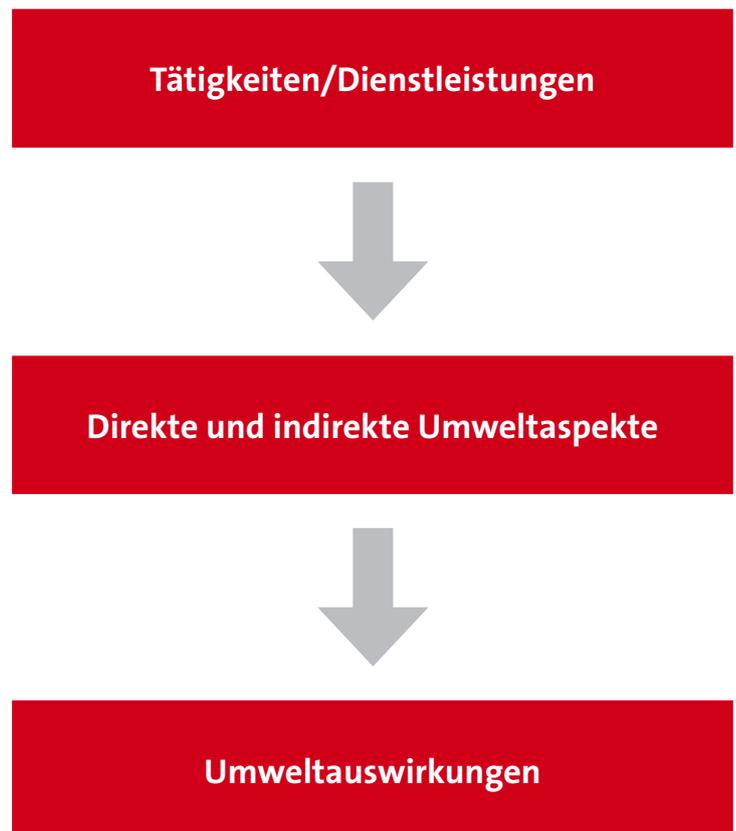


Abbildung 4: Umweltauswirkungen

## 4.1 BEWERTUNG DER UMWELTASPEKTE

Zur Bewertung der Umweltaspekte wird mit folgenden Bewertungskriterien gearbeitet:

Quantitative Bedeutung	Prognostizierte zukünftige Entwicklung	Gefährdungspotenzial/ Bewertung des Umweltaspektes		
		durch- hoch (A)	schnittlich (B)	gering (C)
hoch (A)	zunehmend (A)	A	A	B
	stagnierend (B)	A	B	B
	abnehmend (C)	B	B	B
durchschnittlich (B)	zunehmend (A)	A	B	B
	stagnierend (B)	B	C	C
	abnehmend (C)	B	C	C
gering (C)	zunehmend (A)	B	B	B
	stagnierend (B)	B	C	C
	abnehmend (C)	B	C	C

Tabelle 2: Bewertung der Umweltaspekte: Quantitative Bedeutung

Als Ergebnis der dreidimensionalen Bewertung werden die Umweltaspekte in drei Kategorien eingeteilt (siehe schattierter Bereich in Tabelle):

- A = Besonders bedeutender Umweltaspekt von hoher Handlungsrelevanz
- B = Umweltaspekt mit durchschnittlicher Bedeutung und Handlungsrelevanz
- C = Umweltaspekt mit geringer Bedeutung und Handlungsrelevanz

Nach der Einstufung der Umweltaspekte in diese Kategorien werden die Umweltaspekte im Hinblick auf die Einflussmöglichkeit bewertet. Hierfür werden zusätzlich folgende Kategorien herangezogen:

- I Auch kurzfristig ist ein relativ großes Steuerungspotenzial vorhanden.
- II Der Umweltaspekt ist nachhaltig zu steuern, jedoch erst mittel- bis langfristig.
- III Steuerungsmöglichkeiten sind für diesen Umweltaspekt nicht, nur sehr langfristig oder nur in Abhängigkeit von Entscheidungen Dritter gegeben.

Tabelle 3: Bewertung der Umweltaspekte: Steuerungspotenzial

Alle Umweltaspekte sind mit diesem Schema bewertet, um ihre Umweltrelevanz und den Handlungsbedarf zu ermitteln. Umweltaspekte, die mit AI und AII bewertet sind, haben für die DZT eine hohe Bedeutung. Für diese Umweltaspekte wird vorrangig eine Verbesserungsmaßnahme gesucht und umgesetzt.

Die **direkten Umweltaspekte** entstehen insbesondere durch den Gebäudebetrieb und die Tätigkeiten am Standort. Hierzu zählen Energie- und Wasserverbräuche, der Verbrauch von weiteren Ressourcen, wie Papier, Packmitteln oder Kraftstoffen, sowie das Abfallaufkommen und Reisetätigkeiten.

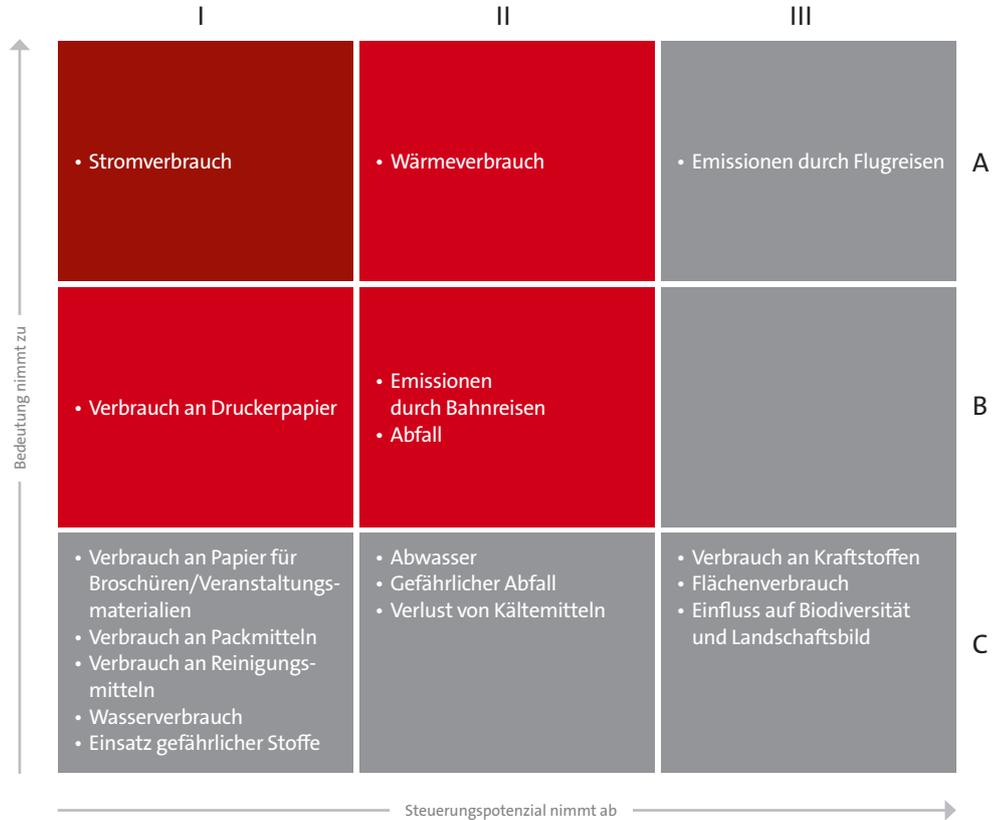


Abbildung 5: Direkte Umweltaspekte der DZT

Die **indirekten Umweltaspekte** entstehen mittelbar durch die Tätigkeiten der DZT und sind nicht vollständig kontrollierbar. Sie entstehen durch die Interaktion mit Dritten, wie Lieferanten und Dienstleistern, Veranstaltungsteilnehmern, bei Influencer- und Studienreisen sowie bei der Herstellung und Entsorgung von Werbemitteln.

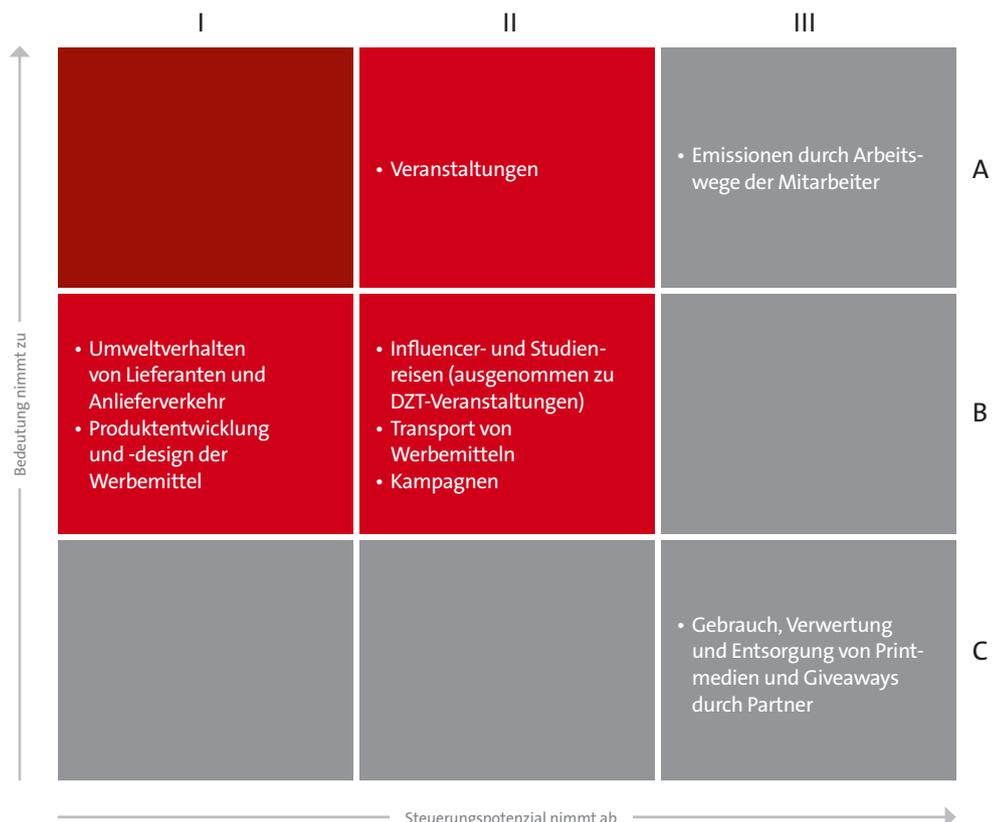


Abbildung 6: Indirekte Umweltaspekte der DZT

## 4.2 BESCHREIBUNG DER BEDEUTENDEN UMWELTASPEKTE

Bedeutende Umweltaspekte sind für die DZT jene, die mit AI und AII bewertet wurden.

Als bedeutende direkte Umweltaspekte wurden der Stromverbrauch und der Wärmeverbrauch identifiziert.

Der **Stromverbrauch** ist trotz des Einsatzes von 100 Prozent Ökostrom ein wesentlicher Aspekt im Gesamtenergieverbrauch der DZT und auch Ökostrom steht nicht unendlich zur Verfügung. Zugleich kann der Stromverbrauch in Teilen weiter reduziert werden, z. B. durch das Verhalten der Mitarbeiter sowie den Einsatz energieeffizienter Geräte.

Ähnlich verhält es sich mit dem **Wärmeverbrauch**. Das Heizen der Büroräumlichkeiten hat einen wesentlichen Anteil an den Gesamtemissionen der DZT und führt zu Luftverschmutzungen. Zum Einsatz kommt eine Gasheizung, die in der Verantwortung der Vermieterin steht. Den Energieträger kann die DZT daher nicht beeinflussen. Umso wichtiger ist die Optimierung des Verbrauches durch die zentrale Steuerung der Temperatur in ausgewählten Gemeinschaftsräumen und voreingestellten, anpassbaren Thermostaten in den Büroräumen.

Aus den indirekten Umweltaspekten wurde die Durchführung von **Veranstaltungen** als bedeutend bewertet. Das Ausrichten von Veranstaltungen zählt zu den wichtigsten Aufgaben der DZT. Damit sind Reisetätigkeiten von eigenen Mitarbeitern, aber auch von Gästen ver-

bunden, womit Luftverschmutzungen einhergehen. Die Wegstrecken der Gäste lassen sich durch die DZT nicht beeinflussen und auch die gewählten Verkehrsträger können nur bedingt, durch Anreize zur Nutzung der Bahn und öffentlicher Verkehrsmittel z. B. durch das Angebot von DB-Veranstaltungstickets, beeinflusst werden. Bei Gästen aus dem nahen und fernen Ausland, die als Journalisten, Einkäufer und Werbepartner zu den DZT-Veranstaltungen kommen, sind Flugreisen unabdingbar.

Zudem kommt in den variierenden Locations Energie zum Einsatz. Weder können die Energieträger durch die DZT beeinflusst werden, noch lässt sich der Verbrauch pro Veranstaltung genau beziffern. Auch hier kann es demnach zu Belastungen der Luft kommen.

Einfluss hat die DZT wiederum auf den Materialeinsatz, z. B. an Werbemitteln, der durch Veranstaltungen verursacht wird. Hierfür werden natürliche Ressourcen verbraucht.

Mittels eines Leitfadens zur nachhaltigen Veranstaltungsplanung und einer Scorecard zur Bewertung der nachhaltigen Umsetzung von Veranstaltungen werden diese Umweltaspekte bei jeder Veranstaltung systematisch beleuchtet, um die beeinflussbaren Umweltauswirkungen so gering wie möglich zu halten.

# #5

## Umwelt- leistung



Um die Umweltleistung der DZT darzustellen, werden die Schlüsselbereiche „Flächenverbrauch“, „Energie“, „Wasser“, „Abfall“, „Materialeinsatz“, „Emissionen“, „Mobilität“ und „Veranstaltungen“ in ihren Gesamtverbräuchen abgebildet.

Zudem werden mithilfe von Bezugsgrößen Kernindikatoren gebildet, die einen Aufschluss über die Entwicklung der Verbräuche pro Mitarbeiter bzw. beheizte Fläche geben.

Bezugsgrößen	Einheit	2020	2021	2022	2023
Mitarbeiterzahl	MA	118	124	120	118
Anwesenheitstage	AT	112,75	91,43	109,36	123,43
Beheizte Fläche	m <sup>2</sup>	2.469	2.469	2.469	2.469

Tabelle 4: Bezugsgrößen

### 5.1 FLÄCHENVERBRAUCH

Der Gesamtflächenverbrauch der DZT beträgt 1.865 m<sup>2</sup>. Davon sind 1.640 m<sup>2</sup> versiegelt und 225 m<sup>2</sup> naturnahe Fläche am Standort. Da die DZT, seit sie an dem Standort tätig ist, keine An- oder Umbaumaßnahmen oder sonstige Änderungen am Standort vorgenommen hat, bleibt der Flächenverbrauch unverändert. Aufgrund der sich leicht veränderten Mitarbeiterzahlen, ändert sich der anteilige Flächenverbrauch pro Mitarbeiter entsprechend.

Flächenverbrauch in Bezug auf die biologische Vielfalt	Einheit	2020	2021	2022	2023
Gesamter Flächenverbrauch	m <sup>2</sup>	1.865	1.865	1.865	1.865
Gesamte versiegelte Fläche	m <sup>2</sup>	1.640	1.640	1.640	1.640
Gesamte naturnahe Fläche am Standort	m <sup>2</sup>	225	225	225	225
Gesamter Flächen- verbrauch pro Mitarbeiter	m <sup>2</sup> /MA	15,81	15,04	15,54	15,81
Gesamte versiegelte Fläche pro Mitarbeiter	m <sup>2</sup> /MA	13,90	13,23	13,67	13,90

Tabelle 5: Flächenverbrauch

## 5.2 ENERGIE

Die DZT bezieht seit 2017 100 Prozent Ökostrom. In den Jahren 2020 bis 2022 hat sich der Verbrauch aufgrund ähnlicher Mitarbeiterzahlen und Anwesenheitstage kaum verändert und lag stabil zwischen ca. 180.000 kWh und 190.000 kWh. Durch den Einsatz energieeffizienter Geräte und Sensibilisierung der Mitarbeiter konnte im Jahr 2023 eine Reduktion des Stromverbrauchs erzielt werden.

Der absolute Gasverbrauch ist in den Jahren 2021 und 2022 im Vorjahresvergleich jeweils gestiegen. Dies ist vermutlich darauf zurückzuführen, dass in diesen Jahren zwar vermehrt im Homeoffice gearbeitet wurde, die leeren Büroräume dennoch beheizt wurden, um Schimmelbildung vorzubeugen. Die Temperaturregulation in leeren Büroräumen konnte durch die geringe Zahl an Mitarbeitern vor Ort nicht optimal vorgenommen werden. Mit der Einführung voreingestellter Thermostate konnte der Gasverbrauch im Jahr 2023 deutlich reduziert werden.

Der Kraftstoffverbrauch ergibt sich aus dem Fuhrpark der DZT. Dieser bestand bis einschließlich 2022 aus einem Pkw mit Dieselmotor. Ab 2023 wurde dieser durch einen Plug-in-Hybrid (Strom/Benzin) ersetzt.

Nachdem der Kraftstoffverbrauch von 2020 bis 2022 kontinuierlich sank, ist er 2023 wieder angestiegen. Ursache dafür ist die Corona-Pandemie, welche Dienstfahrten ab 2020 stark einschränkte.

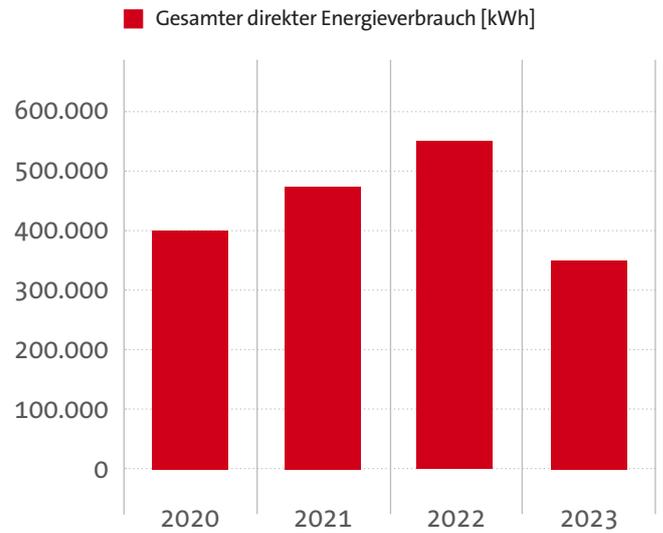


Abbildung 7: Gesamter direkter Energieverbrauch

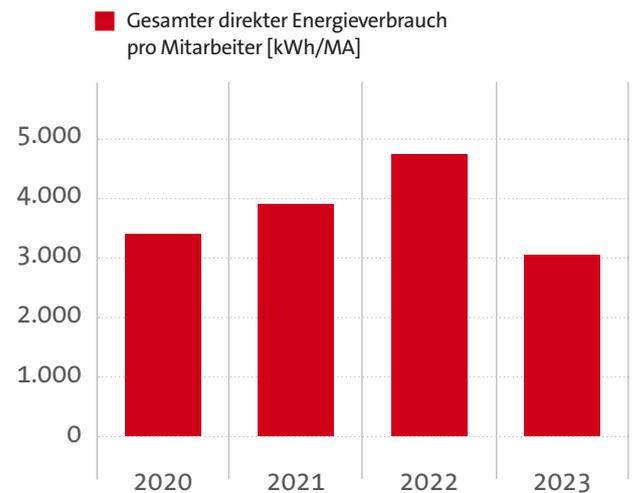


Abbildung 8: Gesamter direkter Energieverbrauch pro Mitarbeiter

Energie	Einheit	2020	2021	2022	2023
Strom	kWh	180.788	180.242	180.868	166.425
Gas	kWh	221.610	295.369	378.819	195.337
Diesel	kWh	3.049	2.138	1.634	0
Benzin	kWh	0	0	0	3.186
<b>Gesamter direkter Energieverbrauch</b>	kWh	405.447	477.749	561.320	364.948
<b>Gesamter Wärmeverbrauch witterungsbereinigt<sup>1</sup></b>	kWh	301.390	342.628	511.406	271.518
<b>Gesamter Verbrauch erneuerbarer Energien</b>	kWh	180.788	180.242	180.868	166.425
<b>Anteil erneuerbarer Energien am Gesamtenergieverbrauch</b>	%	44,59	37,73	32,22	45,60
<b>Gesamter direkter Energieverbrauch pro Mitarbeiter</b>	kWh/MA	3.436	3.853	4.678	3.093
<b>Stromverbrauch pro Mitarbeiter</b>	kWh/MA	1.532	1.454	1.507	1.410
<b>Wärmeverbrauch pro m<sup>2</sup> beheizte Fläche</b>	kWh/m <sup>2</sup>	89,757	119,631	153,430	79,116
<b>Kraftstoffverbrauch aus dem Fuhrpark pro 100 km</b>	l/100 km	6,6	6,0	6,0	3,6
<b>Stromverbrauch aus dem Fuhrpark pro 100 km</b>	kWh/100 km	–	–	–	14,6
<b>Gesamter Verbrauch erneuerbarer Energien pro Mitarbeiter</b>	kWh/MA	1.532	1.454	1.507	1.410

Tabelle 6: Energie

<sup>1</sup> Berechnet mit den Klimafaktoren des Deutschen Wetterdiensts, verfügbar unter: <https://www.dwd.de/DE/leistungen/klimafaktoren/klimafaktoren.html>

## 5.3 WASSER

Der Frischwasserverbrauch der DZT ist im Jahr 2021 im Vergleich zum Vorjahr angestiegen. Das ist vermutlich auf durch Corona veranlasste Hygienemaßnahmen und ein regelmäßiges Durchspülen der Wasserleitungen, um Bakterien, Keimen und Verstopfungen vorzubeugen, zurückzuführen. Mit dem Abklingen dieser Maßnahmen nahm der Wasserverbrauch im Jahr 2022 wieder ab. 2023 kann ein leichter Anstieg verzeichnet werden, der auf die höhere Zahl der Anwesenheitstage zurückzuführen ist.

Das Abwasser entspricht mengenmäßig dem Frischwasserverbrauch.



Abbildung 9: Wasserverbrauch pro Mitarbeiter und Anwesenheitstag

Wasser	Einheit	2020	2021	2022	2023
Frishwasser/ Abwasser	m <sup>3</sup>	914	930	736	770
Wasserverbrauch pro Mitarbeiter	m <sup>3</sup> /MA	7,75	7,5	6,13	6,53
Wasserverbrauch pro Mitarbeiter und Anwesenheitstag	l/MA*AT	68,70	82,03	56,08	52,87

Tabelle 7: Wasser

## 5.4 ABFALL

Die Abfallmengen der Fraktionen Restmüll, Bioabfall, und Verpackungstonne werden vom Entsorger nicht gewogen. Daher beruhen die angegebenen Mengen auf Berechnungen, die sich aus dem Volumen der Abfalltonnen, dem Entsorgungsintervall und den entsprechenden Umrechnungsfaktoren<sup>2</sup> ergibt. Da sich an diesen Rahmenbedingungen in den vergangenen Jahren nichts geändert hat, sind auch die Zahlen konstant geblieben. Auch wenn zu vermuten ist, dass mit dem Sinken der Anwesenheitstage in den Jahren 2020 und 2021 als Coronaeffekt das Abfallaufkommen gesunken ist, kann dies nicht belastbar nachgehalten werden.

Die Papierabfälle konnten von 2020 bis 2022 reduziert werden. Im Jahr 2023 ist wieder ein Anstieg zu verzeichnen, der sich durch die gestiegene Zahl der Anwesenheitstage erklären lässt.

Da im Jahr 2021 vermehrt im Homeoffice gearbeitet wurde, wurde dieser Umstand genutzt, um alte Materialien aus den nicht besetzten Büroräumen zu entsorgen. Daher ist das Abfallaufkommen an Papier im Jahr 2021 im Verhältnis zu den Anwesenheitstagen gestiegen, was sich auch im Gesamtabfallaufkommen pro Mitarbeiter und Anwesenheitstag widerspiegelt. In den anderen Jahren konnte das Gesamtabfallaufkommen pro Mit-

■ Gesamtabfallaufkommen pro Mitarbeiter und Anwesenheitstag [kg/MA\*AT]

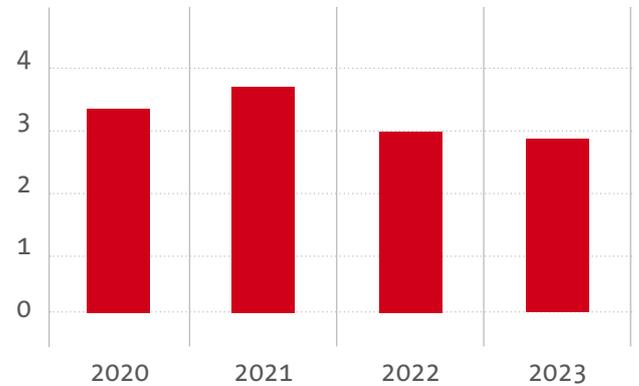


Abbildung 10: Gesamtabfallaufkommen pro Mitarbeiter und Anwesenheitstag

arbeiter und Anwesenheitstag stetig leicht gesenkt werden. Dies ist einerseits auf die pauschal berechneten Abfallmengen der Fraktionen Restmüll, Bioabfall und Verpackungstonne bei steigenden Anwesenheitstagen der Mitarbeiter zurückzuführen. Andererseits auch auf die Sensibilisierung der Mitarbeiter, insbesondere hinsichtlich ihres Papierverbrauchs.

Gefährliche Abfälle sind nicht angefallen.

Abfall	Einheit	2020	2021	2022	2023
Restmüll	t	7	7	7	7
Papier, Pappe und Karton	t	24	22	19	22
Bioabfälle	t	6	6	6	6
Verpackungstonne (Verpackungsabfälle aus Kunststoff)	t	7	7	7	7
<b>Gesamtabfallaufkommen</b>	t	44	42	39	42
<b>Gesamte gefährliche Abfälle</b>	t	0	0	0	0
<b>Gesamtabfallaufkommen pro Mitarbeiter und Anwesenheitstag</b>	kg/MA*AT	3,31	3,70	2,97	2,88
<b>Gesamtabfallaufkommen gefährliche Abfälle pro Mitarbeiter</b>	kg/MA	0	0	0	0

Tabelle 8: Abfall

<sup>2</sup>Die Werte der Dichte wurden aus folgender Quelle übernommen: [www.statistik.bayern.de/service/erhebungen/bauen\\_wohnen/abfall/abfallarten/index.php](http://www.statistik.bayern.de/service/erhebungen/bauen_wohnen/abfall/abfallarten/index.php)

## 5.5 MATERIALEINSATZ

Der wesentliche Materialeinsatz der DZT ergibt sich aus dem Druckerpapier, Printmaterialien wie dem Jahresbericht sowie nachgefüllten/entwichenen Kältemitteln.

Der Papierverbrauch konnte in den vergangenen Jahren kontinuierlich gesenkt werden – von knapp 200.000 Blatt in 2020 auf knapp 111.000 Blatt Druckerpapier im Jahr 2023. Grund dafür ist die fortschreitende Digitalisierung von internen Prozessen, die Nutzung von Multifunktionsdruckern mit voreingestelltem Duplex-Druck und die wachsende Sensibilität der Belegschaft für die eigene Umweltwirkung, wodurch die Notwendigkeit von Drucken hinterfragt wird.

Beschafft wird zudem zertifiziertes Druckerpapier nach den Labels Blauer Engel, EU-Ecolabel oder FSC.

In kleinen Auflagen veröffentlicht die DZT Printmaterialien, wie beispielsweise den Jahresbericht und den Fortschrittsbericht zur Nachhaltigkeit. Die Auflagenhöhe wird zugunsten digitaler Versionen kontinuierlich reduziert. Während 2020 noch 8.500 Printauflagen produziert wurden, waren es 2023 nur noch 4.500 Stück.

Produziert werden diese Publikationen nach den Kriterien der Zertifizierung Blauer Engel.

Die Kälteanlagen der DZT unterliegen regelmäßigen Wartungen und Dichtigkeitsprüfungen. Da es in den vergangenen Jahren keinen Kältemittelverlust gab, mussten keine Mittel nachgefüllt werden.

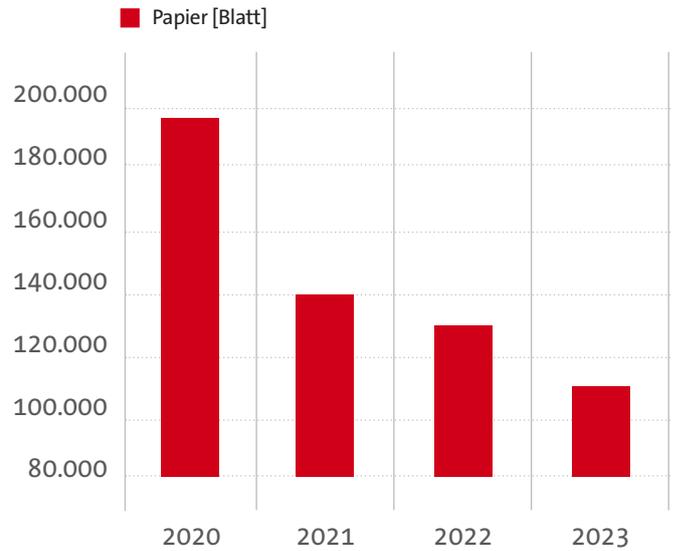


Abbildung 11: Materialeinsatz: Papier

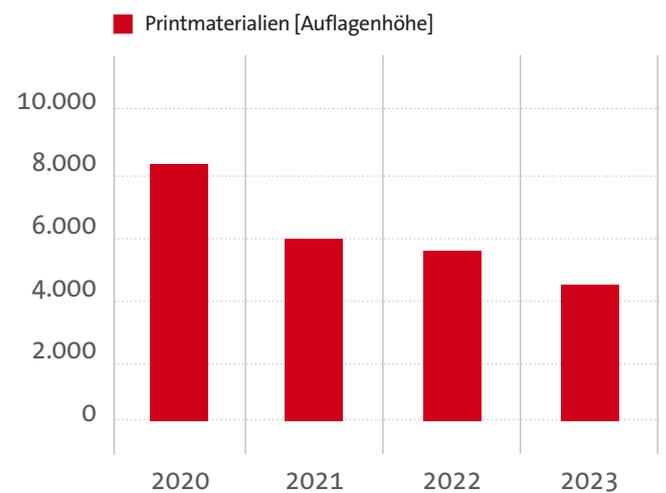


Abbildung 12: Materialeinsatz: Printmaterialien

Material	Einheit	2020	2021	2022	2023
Papier	Blatt	195.135	139.435	130.977	110.835
Kältemittel	kg	0	0	0	0
Printmaterialien	Auflagenhöhe	8.500	6.000	5.500	4.500
Papier pro Mitarbeiter	Blatt/MA	1.654	1.124	1.091	939

Tabelle 9: Material

## 5.6 EMISSIONEN

Alle angegebenen Emissionsdaten beziehen sich auf den Energieverbrauch aus Scope 1 (Heizenergie und Kraftstoffe). Kältemittelverluste und Emissionen in Scope 2 fielen bei der DZT nicht an.

In den Jahren 2021 und 2022 sind die Emissionen im Vorjahresvergleich jeweils gestiegen. Im Jahr 2023 kann wiederum eine starke Reduktion verzeichnet werden. Dies ist auf den veränderten Gasverbrauch zurückzuführen.

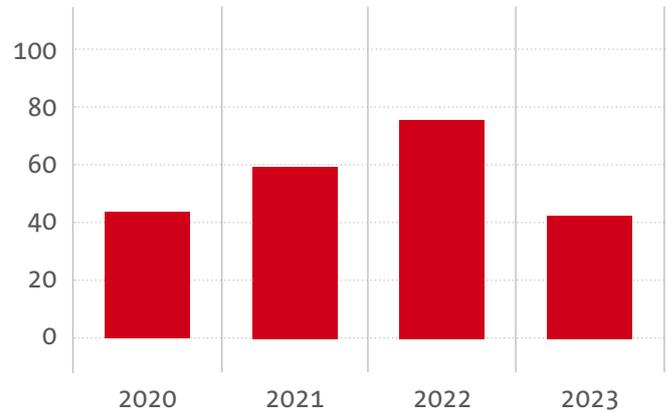


Abbildung 13: Treibhausgasemissionen [tCO<sub>2</sub>e] aus Scope 1 der DZT

Emissionen <sup>3</sup>	Einheit	2020	2021	2022	2023
Treibhausgasemissionen <sup>4</sup>	tCO <sub>2</sub> e	45,53	60,20	76,81	40,20
Gesamtemissionen in der Luft (SO <sub>2</sub> , NO <sub>x</sub> , PM)	kg	66,46	81,30	100,08	49,21
SO <sub>2</sub>	kg	22,84	30,43	39,02	20,45
NO <sub>x</sub>	kg	38,32	44,37	53,04	24,82
PM	kg	5,30	6,50	8,01	3,95
Treibhausgasemissionen pro Mitarbeiter	tCO <sub>2</sub> e/MA	0,39	0,49	0,64	0,34
Gesamtemissionen in die Luft pro Mitarbeiter	kg/MA	0,56	0,66	0,83	0,42
SO <sub>2</sub> pro Mitarbeiter	kg/MA	0,194	0,245	0,325	0,173
NO <sub>x</sub> pro Mitarbeiter	kg/MA	0,325	0,358	0,442	0,210
PM pro Mitarbeiter	kg/MA	0,045	0,052	0,067	0,033

Tabelle 10: Emissionen

<sup>3</sup> Alle angegebenen Emissionsdaten beziehen sich auf den Energieverbrauch aus Scope 1 (Heizenergie und Kraftstoffe).

<sup>4</sup> Die direkten Emissionen der Treibhausgase werden in CO<sub>2</sub>-Äquivalenten angegeben. Jedes relevante Treibhausgas hat einen anderen Beitrag zum Treibhauseffekt und wird mittels eines Global Warming Potential (GWP = Treibhausgaspotential) umgerechnet. Als Vergleichswert dient das bekannteste Treibhausgas Kohlenstoffdioxid (CO<sub>2</sub>).

## 5.7 MOBILITÄT

Eine erfolgreiche Zusammenarbeit mit den Partnern und Mitgliedern aus touristischen Unternehmen, Verbänden und Landestourismusorganisationen ist ein grundlegender Aspekt der Arbeit der DZT. Um den Austausch zu stärken, an Netzwerktreffen und Veranstaltungen teilzunehmen und kontinuierlich neue Impulse durch Weiterbildungen zu gewinnen, sind Dienstreisen Teil des Tagesgeschäfts der DZT. Diese werden überwiegend mit der Bahn, zu Transportzwecken vereinzelt mit dem Auto und nur bei weiten Reisen, wie beispielsweise zu den DZT-Partnern in Übersee, mit dem Flugzeug begangen.

Durch die Corona-Pandemie fanden viele Veranstaltungen und Treffen in den vergangenen Jahren nicht oder online statt. Obwohl weiterhin Videokonferenzen ein fester Bestandteil der Netzwerkarbeit sind, stiegen die Präsenzveranstaltungen und die damit verbundenen Dienstreisen seit 2022 wieder kontinuierlich an. Waren es im Jahr 2020 noch 308 km pro Mitarbeiter, die im Rahmen von Dienstreisen zurückgelegt wurden, sind es 2023 bereits 1.245 km pro Mitarbeiter.

Alle von der DZT initiierten und bezahlten Flugreisen werden nach dem Gold Standard kompensiert. Das umfasst die Dienstreisen der eigenen Mitarbeitenden – sowohl aus der Hauptverwaltung als auch aus den Vertretungen im Ausland –, aber auch die Reisen von Journalisten, Influencern und weiteren Gästen, die von der DZT zu Veranstaltungen eingeladen werden. 2023 wurden insgesamt 1,5 Millionen kg CO<sub>2</sub>-Treibhausgase kompensiert und damit geprüfte und zertifizierte Klimaschutzprojekte unterstützt.

Dienstreisen pro Mitarbeiter [km/MA]

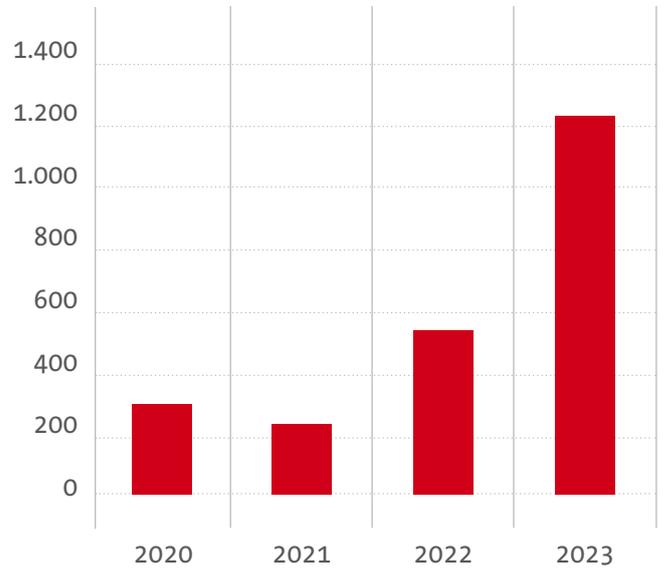


Abbildung 14: Dienstreisen pro Mitarbeiter

Neben Dienstreisen ist auch der **tägliche Weg der Mitarbeiter zur Arbeit** ein wichtiger Aspekt der Mobilität. Im Jahr 2020 nutzen zunächst 17 Mitarbeiter ein Firmenticket, das vom Rhein-Main-Verkehrsverbund (RMV) vergünstigt ausgegeben wurde. Pandemiebedingt wurden 8 der Tickets im laufenden Jahr erstattungsfähig gekündigt. Mit dem Nachlassen der Corona-Beschränkungen stieg die Anzahl auf 12 Nutzer im Jahr 2021 und 16 Nutzer in 2022 an.

Um die Mitarbeiter weiter zu entlasten und gleichzeitig die Nutzung des ÖPNV stärker zu fördern, bezuschusst die DZT seit Herbst 2022 ein Job-Ticket. Das „Deutschlandticket“ wird vom RMV mit einem Übergangsabschlag in Höhe von 5 Prozent ausgegeben. Hierauf beteiligt sich die DZT mit dem maximal möglichen Arbeitgeberzuschuss von weiteren 50 Prozent.

Mit der Einführung des deutschlandweit gültigen Tickets am 1. Mai 2023 ist die Zahl der Nutzer des Jobtickets bis zum Jahresende auf 50 Personen gestiegen.

Nutzer von Jobtickets [Anzahl]

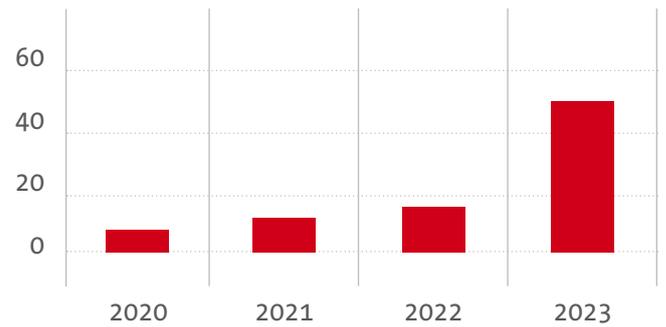


Abbildung 15: Nutzer von Jobtickets

Mobilität <sup>5</sup>	Einheit	2020	2021	2022	2023
Dienstreisen mit der Bahn	km	28.172	25.502	44.338	108.072
Dienstreisen mit dem Flugzeug	km	5.828	3.344	18.478	31.618
Dienstreisen pro Mitarbeiter	km/MA	308	253	523	1.245
Nutzer von Firmen- und Jobtickets	Anzahl	9 <sup>6</sup>	12	16	50

Tabelle 11: Mobilität

<sup>5</sup> Angegeben sind die Reisen der Mitarbeiter der Hauptverwaltung. Die Kilometer wurden mit [www.google.com/maps](http://www.google.com/maps) ermittelt.

<sup>6</sup> Im Jahr 2020 haben 17 Mitarbeiter einen Vertrag für ein vergünstigtes Firmenticket abgeschlossen.

Bedingt durch Corona waren es im Juli noch 16 Nutzer, ab August noch 13 und ab September nur noch 9.

## 5.8 VERANSTALTUNGEN



Events gehören zu den wichtigsten Maßnahmen für die DZT, um das Reiseland Deutschland zu bewerben. Umso wichtiger ist es, bereits bei der Planung unterschiedliche Nachhaltigkeitsaspekte zu berücksichtigen. Aus diesem Grund hat die DZT 2022 eine Bewertungsmatrix (Balanced Scorecard) zur nachhaltigen Veranstaltungsplanung entwickelt.

Die Bewertung erfasst alle von der DZT geplanten und durchgeführten Präsenzveranstaltungen sowie Online-Veranstaltungen, für die ein zusätzlicher organisatorischer Aufwand notwendig ist (zum Beispiel externe Räumlichkeiten oder Anreisen von Speakern).

Die Bewertungsmatrix berücksichtigt die Kategorien „Konzeptionelle Anforderungen“, „Catering“, „Eventausgestaltung“ sowie „Eventausstattung“. Die einzelnen Aspekte in den Kategorien sind mit fünfstufigen Aussagen von „Ungenügende oder nicht nachhaltige Umsetzung = 0“ bis „Die Anforderung wurde übererfüllt = 8“ zu

bewerten. Dabei kann ein Höchstwert von 112 Punkten erreicht werden – je höher der Score, desto nachhaltiger die Veranstaltungsplanung. Bei einer Bewertung mit einer der beiden niedrigsten Bewertungsstufen muss zudem eine Begründung abgegeben werden, aus welchem Grund keine höhere Bewertung möglich ist.

Da die Scorecard im Laufe des Jahres 2022 eingeführt wurde, stehen für 2020 und 2021 keine Zahlen zur Verfügung und die Angabe für 2022 spiegelt nicht alle Veranstaltungen aus dem Jahr wider.

Die hohen Scores aus den Jahren 2022 und 2023 zeigen, dass mit den bereits getroffenen Maßnahmen in den vergangenen Jahren einiges erreicht werden konnte (siehe Kapitel 6.8.1 und Kapitel 8). Nichtsdestotrotz wird weiterhin an der Auswahl von Dienstleistern sowie an der Schulung der Mitarbeiter gearbeitet, um die Scores weiter zu verbessern.

Veranstaltungen	Einheit	2020	2021	2022	2023
<b>Veranstaltungsscore</b>	Punkte	-	-	91,5	87,69

Tabelle 12: Veranstaltungen

## 5.8.1 GTM ALS GREEN EVENT



Bereits seit 2012 realisiert die DZT den Germany Travel Mart™ (GTM), die größte Vertriebsveranstaltung für den deutschen Incoming-Tourismus, als „Green Event“, um die Umweltauswirkungen der Veranstaltung so gering wie möglich zu halten.

Im Jahr 2024 wurde der 50. GTM in Chemnitz veranstaltet. Nachhaltigkeit, Umwelt- und Klimaschutz sowie Barrierefreiheit waren bei der Planung und Durchführung des Events stets präsent. Dabei wurde unter anderem auf folgende Aspekte geachtet:

### Catering

- Regionale und saisonale Produkte
- Vegane, vegetarische und koschere Alternativen
- Wiederverwendbares Geschirr
- Weitergabe der übriggebliebenen Speisen an ein Foodsharing-Projekt
- Messebau, Mobiliar & Dekoration
- Reduzierter Einsatz von Dekoration über die gesamte Veranstaltung
- Wiederverwendbare Pflanzendekoration
- Weitgehende Nutzung von Mietmöbeln
- Wiederverwendbarer DZT-Stand

### Mobilität & Logistik

- Transfers vor Ort über ÖPNV und Shuttle-Busse abgedeckt
- Kostenfreie Nutzung des ÖPNV für alle Teilnehmer
- Zuganreise gefördert durch das DB-Veranstaltungsticket
- CO<sub>2</sub>-Kompensation aller Flüge

<sup>1</sup> CO<sub>2</sub>-Angaben stammen aus dem Abschlussbericht der Agentur Green Game, welche die CO<sub>2</sub>-Bilanzen der Events berechnete.



**Veranstaltungstechnik,  
Content-Produktion & Entertainment**

- Lokale Redner und Showacts
- Anschaffung energieeffizienter Technik-Materialien

**Eventlocation**

- Barrierefreier Zugang
- Mülltrennung bei den Locations, sofern realisierbar

**Sensibilisierung**

- Integration von Nachhaltigkeitsinformationen bezüglich des Events auf der Event Microsite, in Vorab-Mailings und während des Events
- Individuelle Kontaktaufnahme zu Rollstuhlfahrenden vor Event zur Abfrage ihrer Anforderungen
- Inhaltlicher Fokus auf Nachhaltigkeit im Programm und bei Reden

Durch die vielfältigen Maßnahmen konnte der CO<sub>2</sub>-Fußabdruck des GTM trotz höherer Teilnehmerzahl von 471.217 kg CO<sub>2</sub> im Vorjahr auf 402.449 kg CO<sub>2</sub> gesenkt werden<sup>7</sup>.

<sup>7</sup> CO<sub>2</sub>-Angaben stammen aus dem Abschlussbericht der Agentur Green Game, welche die CO<sub>2</sub>-Bilanzen der Events berechnete.

# #6

## Compliance

Externe Anforderungen an die DZT und ihr Managementsystem sind insbesondere durch die geltenden rechtlichen Vorschriften sowie die dem Managementsystem zugrunde liegenden Normen vorgegeben.

Hinsichtlich der rechtlichen Anforderungen hat die DZT ermittelt, welche Gesetze und Verordnungen sowie Vorschriften und Bescheide für sie relevant sind und wie sich diese auf sie auswirken.

In dem durchgeführten Compliance Audit vom 28.08.2023 wurden alle relevanten umweltrechtlichen Anforderungen geprüft und am 17.09.2024 aktualisiert. Dabei sind keine Verstöße aufgefallen. Zusätzlich werden bei internen Audits die Rechtsgrundlagen auf Basis des Rechtskatasters der DZT auf Einhaltung geprüft. Auf dieser Grundlage kann die DZT die Einhaltung der rechtlichen Anforderungen bestätigen.

Damit das auch in Zukunft zuverlässig so bleibt, wird laufend ermittelt, welche rechtlichen Veränderungen die DZT betreffen. Neue Anforderungen werden durch geeignete Maßnahmen umgesetzt. Hierzu stehen über Internet (ein Rechtskataster in umweltonline und Newsletter) die erforderlichen Informationen zur Verfügung und eingehende rechtliche Dokumente werden hinsichtlich ihrer Relevanz für die DZT geprüft.



**Nachfolgend sind die wesentlichen umweltrechtlichen Bestimmungen zusammengefasst.**

**Gefahrstoffrecht:** Zu Reinigungs- und Instandhaltungszwecken werden bei der DZT Gefahrstoffe in kleinen Gebinden eingesetzt. Die Gefahrstoffe werden in einem Gefahrstoffkataster gelistet, es wurden Gefährdungsbeurteilungen durchgeführt und es liegen die jeweils aktuellen Sicherheitsdatenblätter und Betriebsanweisungen vor. Die betroffenen Beschäftigten werden jährlich im Umgang mit den Gefahrstoffen unterwiesen.

**Chemikalien- und Klimaschutzgesetzgebung:** Die DZT verfügt über Kälteanlagen (Anlagen mit mehr als 5t CO<sub>2e</sub> der eingesetzten Kältemittel). Diese Anlagen werden regelmäßig gewartet und jährlich auf Dichtigkeit geprüft.

**Abfallrecht:** Bei der DZT fallen siedlungsähnliche Gewerbeabfälle in den Fraktionen Restmüll, Papier, Pappe und Karton, Bioabfälle und Verpackungstonne (Verpackungsabfälle aus Kunststoff) an. Diese werden getrennt gesammelt und vom zuständigen Entsorger zur Verwertung abgeholt. In sehr geringen Mengen und unregelmäßigen Abständen können auch gefährliche Abfälle, z. B. Leuchtstoffröhren und Batterien/Akkus, anfallen. Diese werden zugelassenen Entsorgern übergeben.

Maßgebliche Umweltrechtsbereiche	Relevante Einrichtungen/ Aktivitäten
Gefahrstoffrecht (u. a. Gefahrstoffverordnung)	Umgang mit und Lagerung von Gefahrstoffen im Gebäudemanagement
Chemikalien- und Klimaschutz-Gesetzgebung (u. a. F-Gase-Verordnung)	Kühlanlagen mit mind. 5 t CO <sub>2e</sub> der eingesetzten Kältemittel werden jährlich auf Dichtigkeit geprüft
Abfallrecht (u. a. Kreislaufwirtschaftsgesetz, Gewerbeabfallverordnung)	Getrennte Sammlung und Entsorgung von nicht gefährlichen und gefährlichen Abfällen

Tabelle 13: Wesentliche umweltrechtliche Bestimmungen

# #7

## Umweltziele

Seit 2011 bearbeitet die DZT Nachhaltigkeit und digitale Transformation als strategische Handlungsfelder, seit 2013 ist die Zentrale Green Globe zertifiziert und begann 2014 mit dem Ökoprotit-Programm des Klimareferates der Stadt Frankfurt. So konnte die DZT in den vergangenen Jahren bereits vielfältige Maßnahmen zur Verbesserung der Umweltleistung umsetzen.

### Energie

- Bereits seit 2017 bezieht die DZT 100 Prozent Ökostrom.
- Leuchtmittel wurden soweit möglich auf LED umgestellt.
- Die Heizkörper in den Toiletten, den Besprechungsräumen, den Etagenküchen sowie dem Treppenhaus sind in einer zentralen Steuerung eingebunden. So lassen sich die Temperaturen in diesen Räumen passgenau und effizient steuern.
- Die Büroräume verfügen über voreingestellte Thermostate und lassen sich individuell durch die Mitarbeiter anpassen.
- Seit 2023 besteht der Fuhrpark der DZT aus einem Plug-in-Hybrid.

### Materialeinsatz

- Bürodruker wurden zugunsten von Etagendruckern abgeschafft. Die Etagendruker sind auf Duplex-Druck und Schwarz-Weiß-Druck voreingestellt.
- Digitale, papierlose Workflows vermeiden Drucke.
- Für Drucke wird Umweltpapier verwendet.
- Entwicklung und Produktion von Werbemitteln der DZT sind konsequent auf das Prinzip des Upcyclings ausgerichtet. Um Ressourcen zu schonen, werden beispielsweise Materialien vergangener Veranstaltungen, wie Werbebanner und Fahnenstoffe, wiederverwendet und zur Produktion neuer Werbemittel wie Taschen, Dokumententaschen oder Schlüsselbänder genutzt. Alle weiteren Werbemittel, wie Thermotrinksflaschen, werden nach gesetzten Nachhaltigkeitsstandards produziert bzw. eingekauft.



- Der Einsatz von Printmedien und der Aufwand für deren Produktion werden kontinuierlich zurückgefahren. Kleinere Auflagen senken den Papierverbrauch und reduzieren zugleich die CO<sub>2</sub>e-Emissionen bei der Distribution. Die aktuellen Publikationen werden ausschließlich nach den Kriterien der Zertifizierung Blauer Engel gedruckt. Wenn möglich, ersetzen barrierefreie elektronische Medien die physischen Publikationen.

### Mobilität

- Um die besonders klimaschädlichen Emissionen durch Flugreisen zu mindern, hat die DZT bereits seit sieben Jahren konsequent alle innerdeutschen Flüge durch Bahnreisen ersetzt. Auch für innereuropäische Reisen setzt die DZT, wenn irgend möglich, auf Bahnfahrten statt Flüge.
- Die DZT kompensiert alle Emissionen aus von ihr initiierten und bezahlten Flugreisen.
- Zur Förderung des ÖPNV und Entlastung der Mitarbeiter bezuschusst die DZT ein Job-Ticket.
- Um durch den Arbeitsweg bedingte Emissionen zu reduzieren und die Möglichkeiten der Digitalisierung für die Vereinbarkeit von Beruf und Familie zu nutzen, bietet die DZT ihren Mitarbeitenden neben dem regulären Vollzeitmodell mit Gleitzeit 25 verschiedene Teilzeitmodelle mit Unterschieden in der Wochen-Sollarbeitszeit und auch den Wochenarbeitstagen sowie Arbeiten im Homeoffice an.

### Veranstaltungen

- Beim Transport von Werbemitteln für Veranstaltungen werden wiederverwendbare Pendelverpackungen genutzt, um Einwegverpackungen zu reduzieren.
- Ein Leitfaden zur nachhaltigen Veranstaltungsplanung wurde erstellt.
- Eine Scorecard zur Bewertung der nachhaltigen Umsetzung von Veranstaltungen wurde eingeführt.
- Bei allen Veranstaltungen wird regionales Catering geordert.

### Kommunikation

- Der Fokus liegt auf Nachhaltigkeitsthemen in der weltweiten Marketingarbeit.
- Jährlich werden mindestens zwei Präsentationen und zwei Veranstaltungen für Mitglieder und Partner zu Nachhaltigkeitsthemen pro Jahr gehalten.
- Ein jährlicher Fortschrittsbericht zur Dokumentation und Kommunikation der Nachhaltigkeitsaktivitäten der DZT wurde eingeführt.

## Ziele und Maßnahmen 2024ff

In Übereinstimmung mit den bedeutenden Umweltaspekten und den sich daraus ergebenden Handlungsfeldern wurden nun konkrete Umweltziele abgeleitet. Die Umsetzung dieser Ziele in die Praxis erfolgt durch Maßnahmen, die im Sinne einer kontinuierlichen Verbesserung des Umweltschutzes immer wieder neu geplant werden. Den Stand bzgl. Planung und Umsetzung dokumentiert unser Umweltprogramm. Es enthält für jedes Handlungsfeld Maßnahmen, Termine und Verantwortliche und ist in komprimierter Form nachfolgend abgebildet.

Umweltziel	Maßnahme	Termin	Umsetzungsstand
Reduktion des gesamten direkten Energieverbrauchs um 6 % bis 2028 im Vergleich zu 2023	Umstellung des Fuhrparks von einem Verbrenner- auf ein Hybrid-Pkw	2023	Abgeschlossen
	Umrüstung aller IT-Geräte auf energieeffiziente Geräte, wo noch nicht geschehen	Mit dem Lebenszyklus der Geräte	Kontinuierlich
	Sensibilisierung der Mitarbeiter hinsichtlich Energiesparmaßnahmen und umweltfreundlicherem Verhalten im digitalen Raum	jährlich	Kontinuierlich
	Prüfung der Erhöhung der Temperatur im Serverraum um 2 Grad auf 23 Grad	2025	Offen
	Installation gesonderter Stromzähler für die Elektroverteilung und Klimageräte im Serverraum anbringen, um Status quo des Energieverbrauches und anschließend mögliche Reduktionsmaßnahmen zu ermitteln	2026	Offen
	Prüfung der Abschaffung der stationären Telefonanlage zu Gunsten von Diensthandys, um Gesamtzahl der Telefongeräte zu reduzieren und dauerhaften Stromverbrauch der stationären Anlage zu vermeiden	2026	Offen
	Umrüstung aller Küchengeräte auf energieeffiziente Geräte	Mit dem Lebenszyklus der Geräte	Kontinuierlich

Umweltziel	Maßnahme	Termin	Umsetzungsstand
Verbesserung des durchschnittlichen Veranstaltungsscores um 10 Punkte bis 2027 im Vergleich zu 2023	Überarbeitung der Scorecard zur nachhaltigen Veranstaltungsumsetzung zur Verbesserung der Verständlichkeit	2024	In Vorbereitung
	Mindestens 30% aller Veranstaltungen sollen rein vegetarisch/veganes Catering erhalten	2027	In Vorbereitung
	THG-Emissionen von 4 Veranstaltungen kalkulieren, um eine Vergleichbarkeit verschiedener Veranstaltungen zu ermöglichen und Handlungsempfehlungen zur Reduktion von Emissionen zu formulieren	2025	In Vorbereitung
	Zertifizierung des GTM nach der ISO 20121 (nachhaltiges Eventmanagement)	2026	In Vorbereitung
	Anpassung des GTM-Konzepts (Teilnehmerkapazitäten) zur Reduktion von Reisekilometern bei Veranstaltungen	2025	In Vorbereitung
Kontinuierliche zielgerichtete Kommunikation mit den Stakeholdern und Sensibilisierung der Mitarbeiter in Bezug auf Nachhaltigkeitsthemen	Bewerbung nachhaltiger Reisemöglichkeiten in Deutschland	Jährlich	Kontinuierlich
	• Umsetzung der Nachhaltigkeitskampagne „Simply FEEL GOOD“	2023	Abgeschlossen
	Bereitstellung eines Dashboards mit nachhaltigkeitsrelevanten Daten für Mitglieder der DZT, um bei deren Marketing-Entscheidungen CO <sub>2</sub> /CO <sub>2e</sub> Emissionen zu minimieren	2023	Abgeschlossen
	Ausrichten von mindestens zwei Veranstaltungen für Mitglieder/ Partner zu Nachhaltigkeitsthemen pro Jahr	Jährlich	Kontinuierlich
	• Durchführung des „Tag des barrierefreien Tourismus“	2023	Abgeschlossen
	• Durchführung des „Sustainable Tourism Day“	2023	Abgeschlossen

Umweltziel	Maßnahme	Termin	Umsetzungsstand
	Ausrichten von mindestens 2 Präsentationen für Mitglieder/ Partner & internationale Multiplikatoren zu Nachhaltigkeitsthemen pro Jahr	Jährlich	Kontinuierlich
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ausrichten eines Webinars für die Mitglieder der Romanischen Straße zum Digitalen Wandel</li> </ul>	2023	Abgeschlossen
	Veröffentlichen eines Fortschrittsberichts zur Nachhaltigkeit	2023	Abgeschlossen
	Umsetzung einer neuen B2B Website, u. a. zur Kommunikation zu Nachhaltigkeitsthemen und Bereitstellung von Nachhaltigkeitsinformationen	2025	In Vorbereitung
	Einführung von internen Kommunikations- und Partizipationsmaßnahmen, wie Aktionstage, Newsletter, Wettbewerbe, zur Sensibilisierung der Mitarbeiter	2025	In Vorbereitung
	Information für Mitarbeiter zu Verhalten bei Extremwetter und Hitze (Verhalten im Büro/ Homeoffice, Reise ins Büro/ Dienstreisen) bereitstellen	Bei Eintreffen von Extremwetterereignissen	Kontinuierlich



## GÜLTIGKEITSERKLÄRUNG

### Erklärung des Umweltgutachters zu den Begutachtungs- und Validierungstätigkeiten

Der unterzeichnende, **Bernhard Schwager**,

EMAS-Umweltgutachter mit der Registrierungsnummer DE-V-0416, zugelassen für den Bereich Tourismusmarketing und Marktforschung (NACE-Code: 73.11) bestätigt, begutachtet zu haben, ob der Standort der Organisation

#### Deutsche Zentrale für Tourismus e.V. (DZT)

Beethovenstraße 69  
60325 Frankfurt am Main

wie in der Umwelterklärung angegeben, alle Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. November 2009 über die freiwillige Teilnahme von Organisationen an einem Gemeinschaftssystem für Umweltmanagement und Umweltbetriebsprüfung (EMAS), zuletzt geändert durch die Verordnung (EU) 2018/2026 vom 19. Dezember 2018, erfüllt.

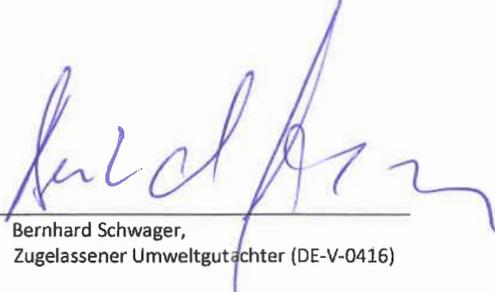
Mit der Unterzeichnung dieser Erklärung wird bestätigt, dass

- die Begutachtung und Validierung in voller Übereinstimmung mit den Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 in Verbindung mit der Verordnung (EU) 2017/1505 sowie der Verordnung (EU) 2018/2026 durchgeführt wurden,
- das Ergebnis der Begutachtung und Validierung bestätigt, dass keine Belege für die Nichteinhaltung der geltenden Umweltvorschriften vorliegen,
- die Daten und Angaben der Umwelterklärung der Organisation ein verlässliches, glaubhaftes und wahrheitsgetreues Bild sämtlicher Tätigkeiten der Organisation in der Umwelterklärung geben.

Diese Erklärung kann nicht mit einer EMAS-Registrierung gleichgesetzt werden. Die EMAS-Registrierung kann nur durch eine zuständige Stelle gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 erfolgen. Diese Erklärung darf nicht als eigenständige Grundlage für die Unterrichtung der Öffentlichkeit verwendet werden.

Stuttgart, den 06.11.2024

Ort, Datum

  
Bernhard Schwager,  
Zugelassener Umweltgutachter (DE-V-0416)

# Impressum

## Konzeption und Gestaltung

markenzeichen GmbH,  
markenzeichen.de

## Redaktion

Innovationsmanagement  
Umweltmanagementbeauftragte  
**Lena Gruber**  
[lena.gruber@germany.travel](mailto:lena.gruber@germany.travel)

## Stand

November 2024

## Bildnachweise

S. 3 DZT/Farideh Diehl; S. 5 DZT/Francesco Carovillano;  
S. 6 Geoportal Frankfurt des Stadtvermessungsamt  
der Stadt Frankfurt am Main; S. 8 (alle) DZT;  
S. 24 DZT/Florian Trykowski; S. 25 (alle) DZT/Jens Jeske;  
S. 26 (oben und Mitte) DZT/Florian Trykowski;  
S. 26 (unten, beide) DZT/Jens Jeske

Herausgeber:	Gefördert durch:	
Deutsche Zentrale für Tourismus e.V. (DZT) Beethovenstraße 69 60325 Frankfurt/Main	 Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz	
<a href="http://www.germany.travel">www.germany.travel</a>	aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages	